

	<p>Objekt: Kleinbildkamera "Agfamatic 200 sensor"</p> <p>Museum: Industrie- und Filmmuseum Wolfen Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Areal A, Bunsenstrasse 4 06766 Wolfen (0 34 94) 6996040 ifm@anhalt-bitterfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotokameras</p> <p>Inventarnummer: FA 2320/09</p>
--	---

Beschreibung

1972 stellte das Agfa Camerawerk mit der Agfamatic eine neue Baureihe vor, die von Schlagheck Schultes Design entworfen wurde. Die Kamera "Agfamatic 200 sensor" arbeitet im Format 28 x 28 mit 126er Kassettenfilm. Auf der Oberseite hat das Schwarz/silberfarbene Kunststoffgehäuse einen Sensorauslöser und einen Schnellspannhebel sowie eine Kupplung für Blitzwürfel. Zwei Belichtungszeiten (1/40 sek + 1/80sek) können durch Drehen eines Ringes am Objektiv eingestellt werden. Das Objektiv ist ein dreilinsig und vom Typ Agfa Agnar mit f/8,2 und 40 mm Brennweite und kann abgeblendet werden. In Kombination mit zwei Belichtungszeiten ergeben sich somit vier Aufnahmemöglichkeiten die mit Wettersymbolen am Objektivring dargestellt werden. Der Verschluss ist ein Parator. An einer Schmalseite befindet sich eine Öse zur Befestigung einer Tragschlaufe. Die Unterseite verfügt über ein Stativgewinde.

Objektiv: Agfa Color Agnar 8,2/44

Verschluss: Paratic, 1/40 s für Wolken und 1/80 s bei den drei übrigen Symbolen

Grunddaten

Material/Technik:

Kunststoff, Metall

Maße:

70 x 105 x 50 mm (LxBxT)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1973-1977
	wer	Agfa Camerawerk München
	wo	München

Schlagworte

- AGFA (Marke)
- Agfa-Fotokamera
- Fotoapparat
- Fotografie
- Kleinbildsucherkamera

Literatur

- Hoinck, Helmut (2012): DAS GROSSE AGFA-CAMERA-BUCH. Köln (Hundt Druck GmbH, 1. Auflage)
- Kadlubek, Günter und Hillebrand, Rudolf (2004): Kadlubeks Kamera-Katalog. Neuss